

Name des Außenlagers:

Warberg

Zeitraum des Bestehens:

5. Juni 1944 bis 8. Januar 1945

Anzahl der Häftlinge:

8 Männer

Art der Arbeit:

Bauarbeiten

Die Häftlinge, die zuvor im Truppenwirtschaftslager in Braunschweig zur Arbeit eingesetzt waren, wurden im Juni 1944 ins Außenlager Warberg verlegt. Dort waren die acht Männer zum Bau einer Bürobaracke eingesetzt und mußten in einem vergitterten Raum im Erdgeschoß des Lagers Warberg Unterkunft finden. Neben dem Kommandoführer Schnitzler und dem Bauführer Laun waren drei Schutzpolizisten für die Bewachung der KZ-Häftlinge zuständig. Es ist zu vermuten, dass die Gefangenen nach Abschluß der Arbeiten ins Außenlager nach Verden an der Aller überstellt wurden.